

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 13

Artikel: Schön gesagt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473647>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rüstungs-Wettkauf

Die Ersten sind natürlí auch diesmal wieder die Hellsten — oder nöd?

Fußball-Berichterstattung

Durch seine blendende Beinarbeit führte er seine Gegner buchstäblich an der Nase herum, und dank dem

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurtpackung Fr. 25.-.
Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

seinen Füßen innewohnenden Fingerspitzengefühl erwies er sich einmal mehr als der in allen Sätteln gewachsene Routinier. Das Verteidigungstrio hatte alle Hände voll zu tun und konnte von Glück reden, als in der letzten Minute eine losgelassene Bombe unhaltbar am Tor vorbei sauste.

Der Schlußpfiff bestätigte denn das in Anbetracht der Ueberlegenheit des Platzklubs wohlverdiente Unentschieden.

Schön gesagt

«Warum hast Du eine so rote Wange?»

«Meine Frau hat mir einen Handkuß gegeben!»

Has

WIRTSCHAFT
WAID 
TEL. 621502.
ZÜRICH
5 Autominuten

IDEALE AUSSICHT
TADELLOSE KÜCHE
WIRKLICH GUTE WEINE